

# EHR-update

## Aktuelles aus dem Europäischen Hochschul-Raum

Ausgabe Dezember 2014



Frohe Weihnachten

wünscht Abteilung IV/10 des Bundesministeriums für  
Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

Manuela Fried und ihr Team

**Unsubscribe:**

Wenn Sie unseren Newsletter nicht länger beziehen wollen, senden Sie bitte zur Abmeldung eine E-Mail an [stephan.wran@bmwfw.gv.at](mailto:stephan.wran@bmwfw.gv.at) .

zur Erklärung:

Zu den im EHR-*update* kurz als „Hochschulen“ bezeichneten Institutionen zählen alle staatlichen und staatlich anerkannten Universitäten, Fachhochschulen, private Universitäten und Pädagogischen Hochschulen.

**Impressum:**Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Manuela Fried,  
Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft  
Leiterin der Abteilung Europäischer Hochschulraum, EU-Bildungsprogramme, Bologna-Prozess und Mobilität

Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert.

Es wird jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten übernommen.

Redaktion:

Mag. Stephan Wran

Layout:

Mag. Stephan Wran

Ihre Beiträge für das EHR-*update* übermitteln Sie bitte an Mag. Stephan Wran ([stephan.wran@bmwfw.gv.at](mailto:stephan.wran@bmwfw.gv.at)).

# Inhalt:

## Vorwort

Hervorragendes Abschneiden Österreichs in den auslaufenden EU-Programmen  
ERASMUS+ - erste Projektergebnisse  
Europäischer Hochschulraum – Bologna Prozess - Jahresrückblick 2014  
Tagung des Rates Bildung, Jugend, Kultur und Sport, 12. Dezember 2014, Brüssel  
Lettische Präsidentschaft 1. Jänner bis 30. Juni 2015  
Jean Monnet Activities – EU Partnership Instrument (PI)  
Bildung.bewegt - Newsletter der Nationalagentur Lebenslanges Lernen 5/2014  
EUROPASS Newsletter Ausgabe 31  
EUA Newsletter 20 und 21/2014  
Erasmus Mundus Graduate Impact Survey  
EURYDICE: Bildungsbudgets in Europa 2014  
EUA Publikation: Define Thematic Report: Funding for Excellence  
Publikationen des Österreichischen Integrationsfonds  
Neue Buchserie: Internationalization in Teacher Education  
OeAD-Stipendien für Österreich - Antragstellung 2015/16  
New Orleans – Doctoral Research Fellowship und Minnesota – Doctoral Research Fellowship

## **Veranstaltungen, Konferenzen**

International Lectures: Potenziale und Formate der Mobilität: regional und international, 29. Jänner 2014, Innsbruck  
AIEC 2015, 6.-9. Oktober 2015, Adelaide  
Terminaviso: 15. Internationale ECHA Konferenz: "Talents in Motion: Begabungsförderung und Migration – gestern, heute, morgen", 2.-5. März 2016, Wien

## **Mitteilungen der Europäischen Kommission**

Der erwartete Neubeginn: Arbeitsprogramm der EU-Kommission für 2015 zur Förderung von Arbeitsplätzen, Wachstum und Investitionen  
Rede Navracsics: Returning Europe's economy to growth: digital technologies at the service of teachers and students  
Statement Navracsics: Invest in education – it pays off (Opinion article)

## **Anhang**

Aktuelle Einreichfristen & Links

Liebe Leserinnen und Leser,

in wenigen Tagen sind wir am Ende des Jahres angelangt. Ich möchte Sie daher einladen, mit mir gemeinsam 2014 Revue passieren zu lassen. Es war ein Jahr voller Neuerungen und Herausforderungen, die gerade von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einer Querschnittsabteilung wie der meinen viel Flexibilität und Einsatz abverlangen.

So war ein möglichst reibungsloser Übergang vom Programm für Lebenslanges Lernen und den EU-Drittstaatenprogrammen wie Erasmus Mundus, TEMPUS, etc. hin zum neuen umfassenden europäischen Programm Erasmus+ zu gewährleisten.

Der Einstieg in das neue Programm Erasmus+ erfolgte durch die Auftaktveranstaltung am 22. Jänner 2014 in der Hofburg und wurde von Kommissarin Vassiliou und Bundesminister Mitterlehner eröffnet. Somit war der Startschuss für die Umsetzung des Programms gegeben. Es bietet viele neue Möglichkeiten für die Hochschuleinrichtungen, jedoch zeigte es sich auch, dass die Erwartungen bezüglich einer Verwaltungsvereinfachung nicht im gewünschten Maße erfüllt wurden. Umso erfreulicher ist es, dass die österreichischen Hochschuleinrichtungen bei den Projekten an die großen Erfolge der Vorjahre anschließen konnten, wie Sie den nächsten Seiten entnehmen können. Dafür darf ich mich bei allen Personen, die an der Konzeption, Antragstellung, Einreichung, aber auch an der Abrechnung und Berichtslegung von Projekten und Mobilitätsmaßnahmen beteiligt sind, herzlich bedanken. Nur wenn alle Betroffenen gemeinsam an einem Strang ziehen, sind solche Erfolge möglich.

Nebst strukturellen Veränderungen verdienen die strategischen Ausrichtungen des Programms meiner Meinung nach ebenfalls besondere Aufmerksamkeit: so sehe ich durch die neue Form der Projekte auch Möglichkeiten und Chancen, den Internationalen und Europäischen Hochschulraum aktiv mitzugestalten. Neue Kooperationsmöglichkeiten ergeben sich vor allem im Rahmen der Aktionslinien Capacity Building, Knowledge Alliances und Joint Degrees, womit die internationale Sichtbarkeit erhöht wird.

Es freut mich auch sehr, dass das BMWF durch die aktive Teilnahme der Hochschuleinrichtungen an Austria Mundus+ einen Beitrag zu den Erfolgen im Rahmen von ERASMUS+ leisten konnte. Dieses Projekt dient mittlerweile anderen Mitgliedstaaten als Best Practice.

Weitere Zuständigkeiten sind für Abteilung IV/10 auf europäischer Ebene durch die Mitarbeit an der Umsetzung der EU 2020-Strategie im Hochschulbereich, am Nationalen Reformprogramm sowie an der ET 2020 Strategie gegeben.

Im Bologna Kontext war das Jahr 2014 das dritte Jahr der Umsetzung des Arbeitsprogrammes, wie Sie den Ausführungen auf den nächsten Seiten entnehmen können.

Das Einbringen der Expertise in die High Level Group Meetings oder in Ratssitzungen und die Teilnahme an Ausschusssitzungen und fachspezifischen Gremien, etwa den Co-Vorsitz der Europäischen BFUG Working Group „Mobility and Internationalisation“, sind wesentlich für die Weiterentwicklung des Europäischen Hochschulraums und für den weiteren Ausbau der Internationalisierung der österreichischen Hochschuleinrichtungen.

Ein weiterer wichtiger Teil unserer täglichen Arbeit besteht in der Einbringung der Expertise im Kontext der Leistungsvereinbarungen mit den Universitäten sowie in der Zulieferung zu diversen Berichten (wie z.B. dem Universitätsbericht).

Abteilung IV/10 koordiniert für das BMWF auch EURYDICE-Anfragen, die einerseits Best Practice für andere Länder sein können und die andererseits helfen, das österreichische Bildungssystem im Vergleich mit anderen europäischen Ländern darzustellen. Überdies darf die eigene Publikationstätigkeit erwähnt werden: das EHR-update unterstützt Ihre Arbeit, indem alle relevanten Informationen in komprimierter Weise aufbereitet zur Verfügung gestellt werden.

Um dem Anspruch aktiver Mitarbeit im Europäischen Hochschulraum gerecht zu werden, nimmt Abteilung IV/10 selbst an europäischen Projekten teil bzw. koordiniert diese. Waren es in den letzten beiden Jahren die study visits zum Thema Mobilität im Europäischen Hochschulraum, für deren Organisation und Durchführung ausschließlich positives Feedback gegeben wurde, begibt sich auch Abteilung IV/10 im Programm Erasmus+ auf neues Terrain. Mit großer Freude konnte in der letzten Ausgabe des EHR-update darüber berichtet werden, dass die Europäische Kommission

das BMWFW-Projekt „Pro.Mo.Austria - Promoting Mobility. Addressing the Challenges in Austria“ genehmigt hat. Mit diesem Projekt sichert Abteilung IV/10 qualitative Maßnahmen, ein phasing out des ehemaligen Bologna Expertinnen und Experten Teams hin zum EHR Expertinnen- und Experten Team.

Ich darf Ihnen nach diesem traditionellen Jahresrückblick im Namen der gesamten Abteilung IV/10 ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Jahr.

Mag. Manuela Fried

Leiterin der Abteilung IV/10 des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

## Hervorragendes Abschneiden Österreichs in den auslaufenden EU-Programmen

### **Programm für Lebenslanges Lernen (LLP) / ERASMUS**

Österreich hat im Studienjahr 2013/14 wiederum sehr erfolgreich am ERASMUS-Programm teilgenommen. 69 österreichische Hochschuleinrichtungen verfügten in diesem Zeitraum über eine Erasmus University Charter, die es ihnen ermöglichte, verschiedene Erasmus-Aktivitäten durchzuführen.

#### Studierendenmobilität:

Seit Beginn der Teilnahme Österreichs am Erasmus-Programm mit dem Studienjahr 1992/93 haben über 79.000 aus Österreich hinausgehende Studierende einen ERASMUS-Auslandsaufenthalt von bis zu 12 Monaten absolviert (inklusive der Studienaufenthalte „zu Erasmus-Bedingungen“ in die Schweiz und nach Kroatien). Im Studienjahr 1992/93 nahmen 893 „Pioniere“ an Erasmus teil, 2013/14 waren es bereits über 5.800 Studierende (Zahl noch provisorisch).

Das beliebteste Zielland im Studienjahr 2013/14 im Rahmen der Studierendenmobilität war Spanien, gefolgt von Frankreich, dem Vereinigten Königreich und Schweden. Studierendenpraktika wurden vor allem in Deutschland, dem Vereinigten Königreich, in Spanien und in der Schweiz absolviert.

Laut statistischer Auswertungen der Europäischen Kommission über das Jahr 2012/13 zählt Österreich nach wie vor zu den Ländern mit der größten Ausgewogenheit zwischen Incoming- und Outgoing-Studierenden. Weiters ist Österreich hinsichtlich der Zahl der hinausgehenden Erasmus-Studierenden im Verhältnis zur Gesamtzahl der Graduierten im Jahr 2012 im oberen Drittel zu finden.

#### Lehrendenmobilität / Mobilität von administrativem Personal:

Für das Studienjahr 2013/14 stehen noch keine Zahlen zur Verfügung.

#### Intensivprogramme:

Es handelt sich um kurze Lehrprogramme zu spezifischen Themen, die im Rahmen von multinationalen Gruppen behandelt werden. Im Studienjahr 2013/14 konnten 25 Intensivprogramme bewilligt werden.

### **ERASMUS MUNDUS:**

Österreichische Universitäten waren auch in der letzten Ausschreibung des EU-Programms Erasmus Mundus (Auswahlrunde 2014) erfolgreich und sind an acht von 27 internationalen Projekten beteiligt. Das entspricht einer Beteiligungsquote von 29,6 Prozent, die Gesamtfördersumme für die acht Projekte beträgt mehr als 20 Millionen Euro.

Bei den ausgewählten Projekten dieser Ausschreibungsrunde kommt es seit Herbst 2014 zur Zusammenarbeit zwischen Hochschuleinrichtungen aus Österreich und aus allen Regionen der Welt. So ist die **Universität für Bodenkultur Wien** in je einem Projekt in der Region Asien und Lateinamerika mit einer EU-Fördersumme von insgesamt 6,2 Millionen Euro und die **Universität Linz** in internationalen Projekten mit einer EU-Gesamtfördersumme von 4,5 Millionen Euro vertreten. Weiters sind die Technische Universität Graz, die **Technische Universität Wien**, die **Universität Graz** und die **Universität Salzburg** an je einem Projekt in Lateinamerika und Südafrika, sowie am Westbalkan, Brasilien und Asien beteiligt.

## ERASMUS+ - erste Projektergebnisse

### **Knowledge Alliances / Wissensallianzen**

In der ersten Auswahlrunde 2014 in der Aktion Wissensallianzen waren die österreichischen Hochschuleinrichtungen sehr erfolgreich: aus 229 europaweit eingereichten Anträgen wurden seitens der Europäischen Kommission lediglich 10 Projekte genehmigt, darunter 2 österreichisch koordinierte Projekte.

- **Universität für Bodenkultur Wien** „European Food Studies & Training Alliance“ mit einem EU-Fördervolumen von € 988.081,-
- **Wirtschaftsuniversität Wien** „Competencies for a Sustainable Socio Economic Development“ mit einer EU-Fördersumme in Höhe von € 909.418,-

Hervorzuheben ist, dass beide Universitäten eine Beratung im Kontext des vom Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft finanzierten Projekts Austria Mundus+ in Anspruch genommen haben.

### **Joint Master Degree**

Im ersten Erasmus+ Aufruf zur Aktion Joint Master Degree (vormalig Erasmus Mundus) gibt es ebensolche Erfolge zu berichten: 9 Projekte wurden von der Europäischen Kommission genehmigt, davon 2 mit österreichischer Beteiligung.

- Die **Donau-Universität Krems** koordiniert das Projekt „Media Arts Cultures“ mit einem EU-Fördervolumen von € 1,865.000,-. Partnerhochschulen sind die City University of Hong Kong (China), die Aalborg Universität (Dänemark) und die Universität Lodzki (Polen).
- Die **Technische Universität Wien** ist als Partnerhochschule im Projekt „Cartography“ der Technischen Universität München vertreten, die eine EU-Fördersumme in Höhe von € 1,658.750,- erhält.

Das Projekt der Donau-Universität Krems wurde über das vom Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft finanzierte Projekt Austria Mundus+ unterstützt.

### **JEAN MONNET**

Im Bereich „Modules, Chairs and Centers of Excellence“ werden folgende Hochschuleinrichtungen von der Europäischen Kommission gefördert:

- **Wirtschaftsuniversität Wien:** „Liberalization, Privatization and European Integration“
- **Universität Innsbruck:** „Multi-level democracy and inter-parliamentary cooperation: Progressing towards cross-level parliamentarism“
- **Universität Wien:** „Institutional Framework of European Community Law (Institutionelle Grundlagen des Europäischen Gemeinschaftsrechts)“
- **Wirtschaftsuniversität Wien:** „Gendered Inequalities and Classism in Europe“

Im Bereich „Policy debate with Academic world“ war folgende Hochschuleinrichtung erfolgreich:

- **Fachhochschule des BFI Wien Gesellschaft m.b.H:** „Europe in Crisis: Challenges and Scenarios for Cohesion“

### **Strategische Partnerschaften**

Im Rahmen dieser dezentralen Maßnahme konnten im Hochschulbereich mit den zur Verfügung stehenden Mittel die vier bestgereihten Projekte von insgesamt 13 Anträgen zur Förderung angenommen werden.

- **Universität Wien** „Open Models Initiative“
- **Universität Innsbruck** „International Learning Platform for Accountancy“
- **FH Burgenland** „Academic Writing Online“
- **FH des bfi Wien** „Creating an International Semester for Master Programmes in Quantitative Finance“

Aber auch in anderen Bereichen waren Anträge von Hochschuleinrichtungen erfolgreich:

#### Berufsbildung:

- **Donau-Universität Krems** „Tools for Impact3 - Entwicklung von online-basierten Evaluierungs-Tools zur proaktiven und wirkungsorientierten Zusammenstellung von Projektkonsortien für Erasmus+“
- **FH Joanneum GesmbH** „Social Media to Combat Unemployment Among Higher Education Graduates“
- **FH Joanneum GesmbH** „m-commerce“

#### Schulbildung

- **Universität Graz** „Mathematical Duel Plus 2015-17“

## Europäischer Hochschulraum – Bologna Prozess. Jahresrückblick 2014

2014 war in vielerlei Hinsicht ein ereignisreiches Jahr für die weitere Ausgestaltung des Europäischen Hochschulraums und die Implementierung der Bologna-Ziele und EHR-Prioritäten in Österreich.

Der 3-jährige Arbeitszyklus zwischen den Minister/innen-Konferenzen in Bukarest 2012 und der bevorstehenden Jerewan-Konferenz im Mai 2015 geht dem Ende zu und alle europäischen BFUG-Arbeitsgruppen haben in der Sitzung der europäischen Bologna Follow-up Gruppe (BFUG) im November d.J. ihre Endberichte zur Diskussion und Annahme vorgestellt. Österreich ist in allen Arbeitsgruppen und Netzwerken durch Expertinnen und Experten vertreten; sie haben tatkräftig an der Weiterentwicklung der einzelnen Themen, der Erstellung der Berichte und den daraus entstandenen Empfehlungen mitgearbeitet. Genannt sei an dieser Stelle beispielsweise die Überarbeitung des ECTS-Leitfadens, dessen Neufassung in Jerewan veröffentlicht wird. Des Weiteren wurden zwei Sitzungen der europäischen BFUG-Arbeitsgruppe „Mobility & Internationalization“ von der Bologna Kontaktstelle in ihrer Funktion als Co-Vorsitz in Wien organisiert.

In einer außerordentlichen Sitzung der europäischen BFUG wurden Szenarien für die weitere Entwicklung des Europäischen Hochschulraums diskutiert, um die in einigen Ländern notwendige Erneuerung der politischen Unterstützung des Prozesses voranzutreiben.

Der **Bologna Tag 2014** zum Thema „Anerkennung. Bildungswege qualitativ gestalten“ an der „neuen“ Wirtschaftsuniversität Wien konnte die bisher höchste Teilnehmerinnen- und Teilnehmerzahl verbuchen und bot mit vielen interessanten Vorträgen und lebhaften Diskussionen wiederum eine wichtige Austausch- und Informationsplattform für die österreichischen Hochschulexpertinnen und -experten.

Ein großer Erfolg, der nicht zuletzt auch dem vorbildhaften Einsatz der Bologna-Servicestelle in der Nationalagentur für das Programm ERASMUS+ zu verdanken ist, konnte in der Lukrierung von EU-Geldern zur Unterstützung der österreichischen Hochschuleinrichtungen bei der Umsetzung der Bologna-Ziele und EHR-Prioritäten erreicht werden: Der österreichische ERASMUS+ - Antrag für das Projekt **Pro.Mo.Austria. Promoting Mobility. Addressing the Challenges in Austria** war laut informeller Aussagen seitens der Europäischen Kommission europaweit einer der besten. Damit können wir auch in den nächsten eineinhalb Jahren ein breit gefächertes Angebot an Beratung, Training und Information für die österreichischen Hochschuleinrichtungen bieten. Neben dem jährlichen Bologna Tag wird es auch Thematische Fachseminare geben. Ein Team von nunmehr sieben Expertinnen und Experten für den Europäischen Hochschulraum, das EHR Expertinnen- und Experten Team, wird u.a. für individuelle Beratungsbesuche zur Verfügung stehen.

An dieser Stelle sei allen Kolleginnen und Kollegen bzw. Expertinnen und Experten in den Ministerien, der OeAD-GmbH, in anderen eingebundenen Organisationen sowie an den Hochschulen und Universitäten herzlich für ihre Kooperation und ihren Einsatz gedankt. Auf ein neues erfolgreiches Jahr!

\*\*\*\*\*

## Tagung des Rates Bildung, Jugend, Kultur und Sport, 12. Dezember 2014, Brüssel

Am 12. Dezember 2014 fand in Brüssel die Tagung des Rates Bildung, Jugend, Kultur und Sport (Teil Bildung und Jugend) statt. Von österreichischer Seite nahm Bundesministerin Gabriele Heinisch-Hosek teil.

Der Rat nahm die **Schlussfolgerungen zur unternehmerischen Kompetenz in der allgemeinen und beruflichen Bildung** an. Sowohl Unternehmergeist als auch Bildung sind Prioritäten der Strategie Europa 2020. Die Stärkung der unternehmerischen Kompetenz kann einerseits die Beschäftigungsfähigkeit, die selbstständige Erwerbstätigkeit und den aktiven Bürgersinn fördern. Andererseits kann sie zu weltoffenen und anpassungsfähigen Bildungs- und Hochschuleinrichtungen führen.

Anschließend diskutierten die Bildungsministerinnen und Bildungsminister in Anwesenheit und unter Beteiligung der Arbeitsministerinnen und Arbeitsminister der „Trio-Präsidentschaft“ über die **wirtschaftliche Bedeutung von Bildung und Ausbildung im Zusammenhang mit der Halbzeitüberprüfung der Strategie Europa 2020**.

Press release - 3358th Education, Youth, Culture and Sport Council meeting (provisional version) - Brussels, 12 December 2014

[http://www.consilium.europa.eu/uedocs/cms\\_data/docs/pressdata/en/educ/146244.pdf](http://www.consilium.europa.eu/uedocs/cms_data/docs/pressdata/en/educ/146244.pdf)

Council addresses entrepreneurship in education and training

<http://www.consilium.europa.eu/homepage/highlights/council-addresses-entrepreneurship-in-education-and-training?lang=de>

## Lettische Präsidentschaft 1. Jänner bis 30. Juni 2015

Die lettische Präsidentschaft setzt unter anderem folgende bildungspolitische Schwerpunkte:

- **ET2020 – Gemeinsamer Bericht:** Der Bericht der Kommission und des Rates zum Abschluss des dreijährigen Arbeitszyklus innerhalb des Education and Training 2020-Rahmens wird voraussichtlich im Mai 2015 verabschiedet. Darin werden allgemeine Fortschritte bei den vereinbarten Zielen bewertet.
- **Verstärkte Zusammenarbeit in der Berufsbildung:** Bei einem *high level meeting* am 22. Juni 2015 in Riga sollen neue Schwerpunktbereiche für den nächsten Arbeitszyklus des Communiqué von Brügge (2015-17) festgelegt werden.
- **EU-Governance im Bildungsbereich:** Die Governance im Europäischen Semester ist aus Sicht des Bildungsbereiches weniger zufriedenstellend, da Bildungsthemen im Beschäftigungsausschuss (EMCO) von Arbeitsmarktexpertinnen und Arbeitsmarktexperten diskutiert werden. EMCO hat den Bildungsbereich nun zu einer engeren Zusammenarbeit eingeladen.
- **Internationalisierung der Hochschulbildung:** Die Bemühungen um die Weiterentwicklung der Internationalisierung im Hochschulbereich werden fortgesetzt, um die Europäerinnen und Europäer auf einen zunehmend globalen, offenen und von Wettbewerb geprägten Arbeitsmarkt vorzubereiten.

Secretariat of the Latvian Presidency of the Council of the European Union

EU Council Presidency

<http://www.es2015.lv/en/eu-presidency>

## Jean Monnet Activities - EU Partnership Instrument (PI)

Die Exekutivagentur für Bildung, Audiovisuelles und Kultur informierte am 9. Dezember 2014 über **zusätzliche Mittel**, um die Teilnahme von Hochschulinstitutionen von Ländern außerhalb der Europäischen Union an Jean Monnet Aktivitäten zu erhöhen. Für den Aufruf EAC/A04/2014 erfolgt

eine gezielte Zuweisung von € 3,5 Millionen, die an Länder fließen, die als vorrangige Ziele für die EU External Action identifiziert wurden.

[http://eacea.ec.europa.eu/erasmus-plus/news/jean-monnet-activities-eu-partnership-instrument-pi\\_en](http://eacea.ec.europa.eu/erasmus-plus/news/jean-monnet-activities-eu-partnership-instrument-pi_en)

## Bildung.bewegt - Newsletter der Nationalagentur Lebenslanges Lernen 5/2014

Der Newsletter der Nationalagentur Lebenslanges Lernen beinhaltet folgende Themen:

- Erasmus+ Auswahlergebnisse auf europäischer Ebene
- Erasmus+ Hochschule: Internationale Mobilität
- OeAD-Schriftenreihe: Neuerscheinung „Die Rolle von Guidance in einer sich wandelnden Arbeitswelt“
- Bologna: Nationale Expert/innen für den europäischen Hochschulraum
- Nationalagentur: Teamvorstellung Erwachsenenbildung & Querschnittsthemen
- Erasmus+ Erwachsenenbildung: Grundtvig-Projekt erhält Bürgerpreis des EU-Parlaments
- Lifelong Learning Award 2013: Grundtvig-Botschafterin Susanne Jalka
- Veranstaltungen: Rückblick, Ausblick, Kalender

Bildung.bewegt 5/2014

[http://www.bildung.erasmusplus.at/fileadmin/III/dateien/lebenslanges\\_lernen\\_pdf\\_word\\_xls/drucks\\_orten/na\\_uebergreifend/newsletter/newsletter\\_2014/Newsletter\\_Erasmusplus\\_Dez\\_2014.pdf](http://www.bildung.erasmusplus.at/fileadmin/III/dateien/lebenslanges_lernen_pdf_word_xls/drucks_orten/na_uebergreifend/newsletter/newsletter_2014/Newsletter_Erasmusplus_Dez_2014.pdf)

## EUROPASS Newsletter Ausgabe 31

Der EUROPASS Newsletter Ausgabe 31 beinhaltet folgende Themen:

- Rückschau: Europass macht transparent: Towards a European Area of Skills and Qualifications - vom Zusammenspiel der europäischen Transparenzinstrumente.
- Europass für Schulen
- Europass feiert Geburtstag!
- CEDEFOP veröffentlicht eine Terminologie zur europäischen Bildungspolitik
- Die Nationalagentur für Lebenslanges Lernen ist die Nationale Koordinierungsstelle für EPALÉ

Europass Newsletter Ausgabe 31

[https://www.oead.at/europass\\_newsletter/europass\\_news\\_04\\_2014/](https://www.oead.at/europass_newsletter/europass_news_04_2014/)

## EUA Newsletter 20 und 21/2014

Der EUA Newsletter 20/2014 beinhaltet folgende Themen:

- QA and the shift from teaching to learning discussed at 9th EQAF
- New EUA Publication: 'E-learning in European Higher Education Institutions'
- EUA Research Policy Working Group welcomes the ERC President as guest speaker
- EUA-CDE workshop: 'Regional Engagement and Doctoral Education', Marseille, France (22-23 January 2015)
- EUA Annual Conference 2015: call for poster contributions
- Brussels in Brief: updates on EU developments related to education and research

EUA Newsletter 20/2014

<http://www.eua.be/Newsletters/newsletter-20-2014.aspx>

Der EUA Newsletter 21/2014 beinhaltet folgende Themen:

- New project seeks to mobilise universities' expertise in energy-related research and education
- New EUA report analyses "Excellence" funding schemes in Europe and their impact on universities
- IEP inclusion in the European Quality Assurance Register for Higher Education (EQAR) renewed until 2019
- Developments in the Transatlantic Trade and Investment Partnership (TTIP) talk
- Responsible Partnering: Science and Business Research Collaboration in Europe Today
- Workshop on the Doctorate in the Arts

EUA Newsletter 21/2014

<http://www.eua.be/Newsletters/newsletter-21-2014.aspx>

## Erasmus Mundus Graduate Impact Survey

Das Erasmus Mundus-Programm gibt Studierenden aus der ganzen Welt die Möglichkeit, in zwei oder mehreren europäischen Ländern ein Master Programm zu absolvieren. Der Graduate Impact Survey gibt Auskunft über Erwartungshaltungen von Studierenden und solchen, die es werden wollen, sowie darüber, wie Erasmus Mundus Master Courses diese Erwartungen erfüllen.

Erasmus Mundus Graduate Impact Survey 2014

[http://www.em-a.eu/fileadmin/content/GIS/Graduate\\_Impact\\_Survey\\_2014.pdf](http://www.em-a.eu/fileadmin/content/GIS/Graduate_Impact_Survey_2014.pdf)

Graduate Impact Survey 2014

<http://www.em-a.eu/en/home/newsdetail-announcements/graduate-impact-survey-2014-1688.html>

Erasmus Mundus Graduate Impact Survey: 55% of graduates have jobs within two months of graduation

[http://ec.europa.eu/education/news/2014/1112-erasmus-mundus-survey\\_en.htm](http://ec.europa.eu/education/news/2014/1112-erasmus-mundus-survey_en.htm)



## EURYDICE: Bildungsbudgets in Europa 2014

EURYDICE veröffentlichte am 5. Dezember 2014 unter der Rubrik „Fact and Figures“ die „National Sheets on Education Budgets in Europe 2014“. Die Investition in Bildung gehört zu einem der Schwerpunkte der Europa 2020 Strategie. Der Mangel an aktuellen Daten zu Bildungsausgaben in Europa bildet ein Hindernis für die Untersuchung dieser Thematik, für die Erörterung der Ursachen von Veränderungen in den Budgets und für die Analyse der Reformen, die von Ländern unternommen werden. Deshalb hat Eurydice nationale Übersichten erstellt, die die neuesten Daten zu den geplanten Bildungsausgaben in den europäischen Ländern darstellen. Die nationalen Bildungsbudgets werden nach Art der Ausgaben und Bildungsniveau differenziert. Die Übersichten ermöglichen es, Veränderungen in den Bildungsbudgets zwischen 2013 und 2014 zu identifizieren. Darüber hinaus befassen sie sich mit den Gründen für die Veränderungen in den Budgets.

[http://eacea.ec.europa.eu/education/eurydice/documents/facts\\_and\\_figures/National\\_Budgets.pdf](http://eacea.ec.europa.eu/education/eurydice/documents/facts_and_figures/National_Budgets.pdf)



## EUA Publikation: Define Thematic Report: Funding for Excellence

Der am 12. Dezember 2014 von der EUA (European University Association) veröffentlichte Bericht analysiert Finanzierungsmodelle für Exzellenzprogramme an Hochschulen.

Define Thematic Report: Funding for Excellence

[http://www.eua.be/News/14-12-12/New\\_EUA\\_report\\_analyses\\_Excellence\\_funding\\_schemes\\_in\\_Europe\\_and\\_their\\_impact\\_on\\_universities.aspx](http://www.eua.be/News/14-12-12/New_EUA_report_analyses_Excellence_funding_schemes_in_Europe_and_their_impact_on_universities.aspx)



## Publikationen des Österreichischen Integrationsfonds

Mit ihren Fact Sheets informieren der Österreichische Integrationsfonds (ÖIF) und die „Medien-Servicestelle Neue Österreicher/innen“ (MSNÖ) regelmäßig über aktuelle Zahlen und Daten zum Thema Integration und Migration. Der Fact Sheet 08 fasst Daten zu internationalen Studierenden in Österreich zusammen und gibt Antwort auf folgende Fragen:

- Wie viele ausländische Studierende sind an österreichischen Hochschulen inskribiert?
- Aus welchen Ländern kommen die meisten internationalen Studierenden?
- Welche Studienrichtungen sind bei ihnen besonders beliebt?
- Wo studieren mobile österreichische Studentinnen und Studenten?
- Wie steht es um die Anerkennung von im Ausland erworbenen Hochschulabschlüssen?



Fact Sheet 08 Internationale Studierende in Österreich

[http://www.integrationsfonds.at/fileadmin/Integrationsfond/Fact\\_Sheets/1410\\_Fact\\_Sheet\\_Internationale\\_Studierende\\_in\\_Österreich.pdf](http://www.integrationsfonds.at/fileadmin/Integrationsfond/Fact_Sheets/1410_Fact_Sheet_Internationale_Studierende_in_Österreich.pdf)

Der Österreichische Integrationsfonds präsentierte des Weiteren am 5. November 2014 die neue Auflage der Informationsbroschüre „Studieren & Arbeiten in Österreich“ für ausländische Studierende und Absolventinnen und Absolventen, die in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres, dem Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft sowie der OeAD-GmbH erstellt wurde. Die Broschüre liefert zentrale Informationen zum Studienaufenthalt in Österreich, zum Arbeiten während des Studiums sowie zur Arbeitssuche nach dem Studium.

„Studieren & Arbeiten in Österreich“

[http://www.integrationsfonds.at/studieren\\_arbeiten\\_in\\_oesterreich/](http://www.integrationsfonds.at/studieren_arbeiten_in_oesterreich/)



Um Migrantinnen und Migranten bei der Anerkennung ihrer Bildungs- und Berufsabschlüsse bestmöglich zu unterstützen, hat der Österreichische Integrationsfonds (ÖIF) gemeinsam mit dem Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA) das Onlineportal [www.berufsanerkennung.at](http://www.berufsanerkennung.at) sowie das Anerkennungshandbuch „Anerkennungs-ABC“ überarbeitet und noch benutzerfreundlicher gestaltet und am 19. November 2014 im Rahmen des „Netzwerk Anerkennung“ präsentiert.

Anerkennungs-ABC

[http://www.integrationsfonds.at/aner kennungs\\_abc/](http://www.integrationsfonds.at/aner kennungs_abc/)



## Neue Buchserie: Internationalization in Teacher Education

In der Reihe „Internationalisation in Teacher Education“ (herausgegeben von Pia-Maria & Gerhard Rabensteiner) sind die Titel „Near East“, „Challenges“, „Mobilities“, „Communication“, „Education“, „Interculturality“ und „Initiatives“ erschienen. In dieser Buchserie beschäftigen sich Expertinnen und Experten aus verschiedenen europäischen Ländern mit der Internationalisierung im Bereich Bildung und Lehre und zeigen verschiedene Best Practice Beispiele auf.

<http://www.paedagogik.de/index.php?m=subclass2&subgrp=Internationalization%20in%20Teacher%20Education&grp=Englischsprachige%20B%FCcher&subgrp=Alle>



## OeAD-Stipendien für Österreich - Antragstellung 2015/16

Für die folgenden BMWFW-Incoming-Stipendien ist die Online-Antragstellung für das akademische Jahr 2015/16 ab sofort möglich:

Einreichfrist (bei allen Programmen): **1. März 2015**

- **Ernst Mach-Stipendium weltweit**

Das Ernst Mach-Stipendium weltweit richtet sich an Postgraduierte, die ein Doktoratsstudium außerhalb Österreichs absolvieren, an Postgraduierte und Postdocs, die in Hinblick auf eine wissenschaftliche Berufslaufbahn einen Forschungsaufenthalt in Österreich absolvieren wollen und deren Studienabschluss an einer Universität außerhalb Österreichs erfolgte und an Postdocs, die als Lehrende an einer Universität außerhalb Österreichs tätig sind.

<http://oead.grants.at/out/default.aspx?TemplateGroupID=34&PageMode=3&GrainEntryID=7289&HZGID=7818&LangID=1>

- **Ernst Mach-Stipendium zum Studium an einer österreichischen Fachhochschule**

Bewerberinnen und Bewerber können sich Studierende, die an einer Hochschule in einem außereuropäischen Land ein Masterstudium durchführen oder im Rahmen eines Bachelor- oder Diplomstudiums bei Stipendienantritt mindestens vier Semester erfolgreich absolviert haben.

<http://oead.grants.at/out/default.aspx?TemplateGroupID=34&PageMode=3&GrainEntryID=7288&HZGID=7817&LangID=1>

- **Franz Werfel-Stipendium**

Das 1992 initiierte Stipendienprogramm steht Bewerberinnen und Bewerbern aus aller Welt offen. Die Werfel-Stipendiatinnen und -Stipendiaten können als Gastforscherinnen und Gastforscher an Instituten arbeiten und Spezialstudien in Bibliotheken, Archiven oder an Forschungseinrichtungen durchführen. Nach einer Stipendiendauer von 12 Monaten besteht die Möglichkeit, in die Nachbetreuung aufgenommen zu werden.

<http://oead.grants.at/out/default.aspx?TemplateGroupID=34&PageMode=3&GrainEntryID=7293&HZGID=7822&LangID=1>

- **Richard Plaschka-Stipendium**

Bewerberinnen und Bewerber können sich Universitätslehrende, die sich schwerpunktmäßig mit österreichischer Geschichte befassen. Plaschka-Stipendiatinnen und -Stipendiaten können als Gastforscherinnen und Gastforscher an Instituten arbeiten und Spezialstudien in Bibliotheken, Archiven oder an Forschungseinrichtungen durchführen.

Nach einer Stipendiendauer von 12 Monaten besteht die Möglichkeit, in die Nachbetreuung aufgenommen zu werden.

<http://oead.grants.at/out/default.aspx?TemplateGroupID=34&PageMode=3&GrainEntryID=5172&HZGID=5527&LangID=1>

## New Orleans – Doctoral Research Fellowship und Minnesota – Doctoral Research Fellowship

Zielgruppe für die Fellowships sind hochqualifizierte Doktorandinnen und Doktoranden, die an einer österreichischen Universität für ein Doktors- bzw. PhD-Studium inskribiert sind.

Einreichfrist: **15. März 2015**

- **New Orleans – Doctoral Research Fellowship**

Beim New Orleans – Doctoral Research Fellowship handelt es sich um ein Stipendium zum Studium und zur Forschung für die Dissertation am Center for Austrian Culture and Commerce an der University of New Orleans.

Nähere Informationen:

<http://oead.grants.at/out/default.aspx?TemplateGroupID=34&PageMode=3&GrainEntryID=11140&HZGID=11843&LangID=1>

- **Minnesota – Doctoral Research Fellowship**

Beim Minnesota – Doctoral Research Fellowship handelt es sich um ein Stipendium zum Studium am Center for Austrian Studies an der University of Minnesota.

Nähere Informationen:

<http://oead.grants.at/out/default.aspx?TemplateGroupID=34&PageMode=3&GrainEntryID=11139&HZGID=11842&LangID=1>

# Veranstaltungen:

## International Lectures: Potenziale und Formate der Mobilität: regional und international, 29. Jänner 2014, Innsbruck

Am 29. Jänner 2014 findet im Rahmen der International Lectures an der Universität Innsbruck das Diskussionsforum „Potenziale und Formate der Mobilität: regional und international“ statt.

[https://www.oead.at/oead/aktuell/aktuell/datum/2015/01/29/international-lecturesbrwintersemester-2014-innsbruck/?no\\_cache=1&cHash=e441961ad44726aba1459e648508c742](https://www.oead.at/oead/aktuell/aktuell/datum/2015/01/29/international-lecturesbrwintersemester-2014-innsbruck/?no_cache=1&cHash=e441961ad44726aba1459e648508c742)

Nähere Informationen und Anmeldung:

[http://uniko.ac.at/projekte/international\\_lectures/aktuelles\\_semester/](http://uniko.ac.at/projekte/international_lectures/aktuelles_semester/)

## AIEC 2015, 6.–9. Oktober 2015, Adelaide

Die Australian International Education Conference (AIEC) findet vom 6. bis 9. Oktober 2015 im Adelaide Convention Center statt. Das Thema lautet: "International education: global, responsible, sustainable". Es geht um die Herausforderungen, denen die internationale Bildung beim Versuch, zu einer nachhaltigen, harmonischen, gerechten und globalen Gemeinschaft beizutragen sowie zur Nachhaltigkeit der Industrie selbst, gegenübersteht.

Nähere Informationen:

<http://www.aiec.idp.com/theme>

## **Terminavisio:** 15. Internationale ECHA Konferenz: "Talents in Motion: Begabungsförderung und Migration – gestern, heute, morgen", 2.-5. März 2016, Wien

Das Institut TIBI für Begabungsentwicklung und Innovation an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems, das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft sowie alle Partnerorganisationen laden zur 15. Internationalen ECHA (European Council for High Ability) Konferenz, die vom 2. bis 5. März 2016 in Wien stattfindet, ein.

Begabungen und hohe Begabungen sind über alle kulturellen, ethnischen, religiösen und sozioökonomischen Gruppen gleich verteilt. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Migrationshintergrund bedürfen einer adäquaten Förderung ihrer Begabungen und einer besonderen Sensibilität im Umgang.

Die Konferenz macht den Wert von interkulturellem Austausch und pluraler Gesellschaft für Bildung und besonders für die Begabungsförderung zum Thema. Sie reflektiert deren Beiträge zu einem gelingenden Zusammenleben im Europa des 21. Jahrhunderts.

Nähere Informationen:

<http://www.echa2016.info/>

Talents in Motion - Begabungsförderung und Migration – gestern, heute, morgen

[http://www.institut-tibi.at/pdf/Save\\_the\\_Date](http://www.institut-tibi.at/pdf/Save_the_Date)

## Mitteilungen:

### Der erwartete Neubeginn: Arbeitsprogramm der EU-Kommission für 2015 zur Förderung von Arbeitsplätzen, Wachstum und Investitionen

Die Europäische Kommission hat am 16. Dezember 2014 ihr Arbeitsprogramm für 2015 veröffentlicht. Im Arbeitsprogramm werden die Maßnahmen aufgelistet, von denen in den kommenden zwölf Monaten entscheidende Impulse für mehr Arbeitsplätze, Wachstum und Investitionen ausgehen und die konkrete Vorteile für die Bürgerinnen und Bürger bringen sollen.

Die Menschen wollen laut dieser Kommissionsmitteilung, dass die EU sich in ihren Alltag weniger einmischt, insbesondere bei Themen, bei denen die Mitgliedstaaten besser in der Lage sind, die richtigen Lösungen zu finden. Die Menschen erwarten von der EU, dass sie sich mit den großen wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen befasst, beispielsweise mit dem Kampf gegen die Arbeitslosigkeit und der Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit. Die Bürgerinnen und Bürger erwarten von der EU mehr Transparenz im Hinblick auf Inhalte und Methoden.

[http://europa.eu/rapid/press-release\\_IP-14-2703\\_de.htm](http://europa.eu/rapid/press-release_IP-14-2703_de.htm)

Europäische Kommission - Factsheet

Fragen und Antworten zum Arbeitsprogramm 2015

[http://europa.eu/rapid/press-release\\_MEMO-14-2704\\_de.htm](http://europa.eu/rapid/press-release_MEMO-14-2704_de.htm)

Commission Work Programme 2015 - A New Start

[http://ec.europa.eu/atwork/pdf/cwp\\_2015\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/atwork/pdf/cwp_2015_en.pdf)

Commission priority- A New Start: The 2015 Work Programme

[http://ec.europa.eu/priorities/work-programme/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/priorities/work-programme/index_en.htm)

### Rede Navracsics: Returning Europe's economy to growth: digital technologies at the service of teachers and students

Im Rahmen der High-level conference "Education in the digital era", die am 11. Dezember 2014 in Brüssel stattfand, hielt der für Bildung, Kultur Jugend und Sport zuständige Kommissar Tibor Navracsics, die Rede "Returning Europe's economy to growth: digital technologies at the service of teachers and students".

[http://ec.europa.eu/commission/2014-2019/navracsics/announcements/returning-europes-economy-growth-digital-technologies-service-teachers-and-students\\_en](http://ec.europa.eu/commission/2014-2019/navracsics/announcements/returning-europes-economy-growth-digital-technologies-service-teachers-and-students_en)

### Statement Navracsics: Invest in education – it pays off (Opinion article)

Kommissar Navracsics veröffentlichte am 18. Dezember 2014 auf seiner Website das Statement "Invest in education – it pays off (Opinion article)".

[http://ec.europa.eu/commission/2014-2019/navracsics/announcements/invest-education-it-pays-opinion-article\\_en](http://ec.europa.eu/commission/2014-2019/navracsics/announcements/invest-education-it-pays-opinion-article_en)

# Anhang

## EU Bildungsprogramme aktuelle Einreichfristen

Programm	Aktion / Beschreibung	Einreichfrist
<b>Erasmus+</b> <b>Leitaktion 2</b>	Kapazitätsaufbau im Bereich Hochschulbildung	10. Februar 2015
<b>Erasmus+</b> <b>Leitaktion 2</b>	Wissensallianzen, Allianzen für branchenspezifische Fertigkeiten	26. Februar 2015
<b>Jean-Monnet-Aktionen</b>	Lehrstühle, Module, Spitzenforschungszentren, Unterstützung von Einrichtungen und Vereinen, Netze, Projekte	26. Februar 2015
<b>Erasmus+</b> <b>Leitaktion 1</b>	Mobilität von Einzelpersonen im Bereich allgemeine und berufliche Bildung	04. März 2015
<b>Erasmus+</b> <b>Leitaktion 1</b>	Gemeinsame Masterabschlüsse Erasmus Mundus	04. März 2015
<b>Erasmus+</b> <b>Leitaktion 2</b>	Strategische Partnerschaften in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung	31. März 2015 (geänderte Frist!)

## Allgemeines

Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft  
<http://www.bmwf.gv.at/Seiten/default.aspx>

Legislation:  
<http://wissenschaft.bmwf.gv.at/home/studies/legislation/>

EHR-update – Archivierung auf der Homepage des BMWFW  
<http://wissenschaft.bmwf.gv.at/bmwf/studium/studieren-im-europaeischen-hochschulraum/bologna-prozess/news-und-aktuelles/ehr-update/>

Zahlen und Fakten zum Hochschulbereich:  
<https://oravm13.noc-science.at/apex/f?p=103:36>

Universitätsbericht 2011  
[http://wissenschaft.bmwf.gv.at/fileadmin/user\\_upload/wissenschaft/publikationen/Universitaetsbericht2011.pdf](http://wissenschaft.bmwf.gv.at/fileadmin/user_upload/wissenschaft/publikationen/Universitaetsbericht2011.pdf)

Ombudsstelle für Studierende  
<http://www.hochschulombudsmann.at/>

OeAD (Österreichische Austauschdienst)-GmbH  
[www.oead.at](http://www.oead.at)

Österreichische Datenbank für Stipendien und Forschungsförderung  
[www.grants.at](http://www.grants.at)

Online- Datenbank „Auslandskooperationen der österreichischen Hochschulen“  
<http://www.auslandskooperationen.at/>

Ploteus-Portal  
[http://ec.europa.eu/ploteus/home\\_de.htm](http://ec.europa.eu/ploteus/home_de.htm)

Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum (ÖSZ)  
(im BMBWF ist für diesen Bereich Abt. I/4, Frau Dr. Angerer ([hemma.angerer@bmbwf.gv.at](mailto:hemma.angerer@bmbwf.gv.at)),  
Tel. 01/531 20-5637) zuständig und steht für Rückfragen zur Verfügung:  
<http://www.oesz.at/>

EURYPEDIA:  
<https://webgate.ec.europa.eu/fpfis/mwikis/eurydice/index.php?title=Home>

Wissen//Finden Österreich:  
<http://www.forschungsatlas.at/>

## EU-Programm Erasmus+ Bereich Bildung

Erasmus+: changing lives, opening minds  
[http://ec.europa.eu/education/erasmus-plus/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/education/erasmus-plus/index_en.htm)

Erasmus+ regulation  
[http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/documents/erasmus-plus-legal-base\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/documents/erasmus-plus-legal-base_en.pdf)

Erasmus+  
<http://www.erasmusplus.at/>

OeAD- Erasmus+  
<http://www.bildung.erasmusplus.at/home/>

Nationalagentur für das Programm Erasmus+ in der OeAD-GmbH  
[www.lebenslanges-lernen.at](http://www.lebenslanges-lernen.at)

Education, Audiovisual and Culture Executive Agency  
[http://eacea.ec.europa.eu/index\\_en.php](http://eacea.ec.europa.eu/index_en.php)

## EU- Bildungsprogramme bis 2013 (auslaufend)

Lifelong Learning Programme 2007 – 2013  
[http://eacea.ec.europa.eu/llp/index\\_en.php](http://eacea.ec.europa.eu/llp/index_en.php)  
[http://eacea.ec.europa.eu/llp/about\\_llp/about\\_llp\\_en.php](http://eacea.ec.europa.eu/llp/about_llp/about_llp_en.php)

Lifelong Learning Programme 2007 – 2013 - Ratsbeschluss  
<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2006:327:0045:0068:DE:PDF>

ERASMUS MUNDUS II  
[http://eacea.ec.europa.eu/erasmus\\_mundus/index\\_en.php](http://eacea.ec.europa.eu/erasmus_mundus/index_en.php)

TEMPUS IV

[http://eacea.ec.europa.eu/tempus/index\\_en.php](http://eacea.ec.europa.eu/tempus/index_en.php)

ALFA III

[http://ec.europa.eu/europeaid/where/latin-america/regional-cooperation/alfa/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/europeaid/where/latin-america/regional-cooperation/alfa/index_en.htm)

EDULINK II (Kooperationsprogramm mit Afrika-Karibik-Pazifik)

<http://www.acp-edulink.eu>

ATLANTIS (Kooperations- und Mobilitätsprogramm mit den USA)

[http://eacea.ec.europa.eu/bilateral\\_cooperation/eu\\_us/index\\_en.php](http://eacea.ec.europa.eu/bilateral_cooperation/eu_us/index_en.php)

TEP (Kooperations- und Mobilitätsprogramm mit Kanada)

[http://eacea.ec.europa.eu/bilateral\\_cooperation/eu\\_canada/index\\_en.php](http://eacea.ec.europa.eu/bilateral_cooperation/eu_canada/index_en.php)

ICI ECP (Kooperations- und Mobilitätsprogramm mit Australien, Japan, Neuseeland bzw. der Republik Korea)

[http://eacea.ec.europa.eu/bilateral\\_cooperation/eu\\_ici\\_ecp/index\\_en.php](http://eacea.ec.europa.eu/bilateral_cooperation/eu_ici_ecp/index_en.php)

## Bologna-Prozess

Österreichische Bologna Website

[www.bologna.at](http://www.bologna.at)

The official Bologna Process website

<http://www.ehea.info/>

Bologna Archive - Making Bologna Work (ehem. Bologna Handbook)

Ein praxisorientiertes und flexibles Nachschlagwerk zu allen Aspekten der Implementierung der Instrumente des Bologna-Prozesses an Hochschulinstitutionen

[http://www.ehea-journal.eu/index.php?option=com\\_content&task=view&id=46&Itemid=194/](http://www.ehea-journal.eu/index.php?option=com_content&task=view&id=46&Itemid=194/)

Website der Österreichischen Bologna Servicestelle der OeAD-GmbH

[http://www.bildung.erasmusplus.at/hochschulbildung/europaeischer\\_hochschulraum/bologna\\_servicestelle/aufgaben\\_angebote\\_etc/](http://www.bildung.erasmusplus.at/hochschulbildung/europaeischer_hochschulraum/bologna_servicestelle/aufgaben_angebote_etc/)

ECTS – The European Credit Transfer and Accumulation System

<http://wissenschaft.bmwf.gv.at/bmfw/studium/studieren-im-europaeischen-hochschulraum/bologna-prozess/bologna-worum-gehts/curriculumsentwicklung/ects-the-european-credit-transfer-and-accumulation-system/>

## EU - Forschungs- und Technologieprogramme

Horizon 2020

The EU Framework Programme for Research and Innovation

<http://ec.europa.eu/programmes/horizon2020/>

Siebentes Forschungsrahmenprogramm

[http://cordis.europa.eu/fp7/home\\_de.html](http://cordis.europa.eu/fp7/home_de.html)

ERA – Link

<http://cordis.europa.eu/eralink>

EUREKA Europäische Forschungsinitiative

<http://www.ffg.at/eureka>

IPR-Helpdesk

<http://www.ipr-helpdesk.org>

Euraxess - Researchers in Motion  
[www.ec.europa.eu/euraxess](http://www.ec.europa.eu/euraxess)  
[www.euraxess.at](http://www.euraxess.at) - Euraxess Austria

Österreichisches ERA (European Research Area) - Portal  
<http://www.era.gv.at>

## Allgemeine EU-Informationen

Handbuch der EK-Dienststellen  
[http://ec.europa.eu/staffdir/plsql/gsys\\_tel.display\\_search?pLang=DE](http://ec.europa.eu/staffdir/plsql/gsys_tel.display_search?pLang=DE)

„EU Whoiswho“  
<http://europa.eu/whoiswho/public/index.cfm?lang=de>

Generaldirektion Bildung und Kultur (EAC)  
[http://ec.europa.eu/dgs/education\\_culture/index\\_de.html](http://ec.europa.eu/dgs/education_culture/index_de.html)

Generaldirektion Forschung und Innovation (RTD)  
<http://ec.europa.eu/research/index.cfm>

Generaldirektion Kommunikation (COMM)  
[http://ec.europa.eu/dgs/communication/index\\_de.htm](http://ec.europa.eu/dgs/communication/index_de.htm)

EuropeAid- Entwicklung und Zusammenarbeit (DEVCO)  
<http://ec.europa.eu/comm/europeaid>

Exekutivagentur für Bildung, Audiovisuelles und Kultur  
<http://eacea.ec.europa.eu>

Europa-Server  
<http://www.europa.eu>

Die Europäische Kommission, ein öffentlicher Dienst  
[http://ec.europa.eu/civil\\_service/index\\_de.htm](http://ec.europa.eu/civil_service/index_de.htm)

EU-Glossar  
[http://europa.eu/scadplus/glossary/index\\_de.htm](http://europa.eu/scadplus/glossary/index_de.htm)

Web-Server des Europäischen Parlaments  
<http://www.europarl.europa.eu>

Eurofunding Newsletter Kurzinformationen zu allen Ausschreibungen der EU  
<http://www.welcomeurope.com>

Europa und die Kultur Europäisches Kulturportal  
[http://europa.eu/pol/cult/index\\_de.htm](http://europa.eu/pol/cult/index_de.htm)

Your Europe  
<http://ec.europa.eu/youreurope/index.htm>

Portal zu EU-Rechtsvorschriften  
<http://eur-lex.europa.eu/de/index.htm>

EU-Förderguide der Stabsabteilung EU-Koordination der Wirtschaftskammern Österreichs  
<http://eufoerderguide.wko.at/>

Jugendportal  
[http://ec.europa.eu/youth/index\\_en.html](http://ec.europa.eu/youth/index_en.html)

CEDEFOP Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung  
<http://www.cedefop.europa.eu>

Open EducationEuropa  
<http://openeducationeuropa.eu/en/?>

Europass  
<http://www.europass.at/>  
<http://europass.cedefop.europa.eu>

Euroguidance  
<http://www.euroguidance.net/index.htm>

eTwinning  
<http://www.etwinning.net/ww/de/pub/etwinning/index2006.htm>

EURYDICE Informationsnetz zum Bildungswesen in Europa  
[http://eacea.ec.europa.eu/education/eurydice/index\\_en.php](http://eacea.ec.europa.eu/education/eurydice/index_en.php)

ETF Die europäische Stiftung für Berufsbildung  
<http://www.etf.europa.eu>

ACA Academic Cooperation Association  
<http://www.aca-secretariat.be>

weltweites Verzeichnis von Hochschuleinrichtungen  
[www.moveonnet.eu](http://www.moveonnet.eu)

Portal Globalplacement – Praktika  
[www.globalplacement.com](http://www.globalplacement.com)

Europa: Zusammenfassungen der EU-Gesetzgebung- Bildung, Ausbildung und Jugend  
[http://europa.eu/legislation\\_summaries/education\\_training\\_youth/index\\_de.htm](http://europa.eu/legislation_summaries/education_training_youth/index_de.htm)

Study in Europe  
<http://www.studyineurope.eu/>

Datenbank HEDBIB (International Bibliographic Database on Higher Education)  
<http://hedbib.iau-aiu.net/>

WISHES Plattform (Web-based Information Service for Higher Education Students):  
<http://www.eu-wishes.eu/study/>

## Praktika und Jobs bei EU-Institutionen

Praktikumsbüro der Europäischen Kommission  
[http://ec.europa.eu/stages/index\\_de.htm](http://ec.europa.eu/stages/index_de.htm)

